

Ein Bericht von Dr. Janina Bahnemann zur Gründung der

„Jungen BWG“

Eine Initiative der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Niedersachsen

Zu Beginn des Jahres 2018 wurde in Gesprächen mit mehreren Mitgliedern der BWG die Idee geboren, ein interdisziplinäres Netzwerk von jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in Niedersachsen zu gründen.

Aus der ursprünglichen Gründungsidee ist im Laufe des Jahres bei mehreren Treffen ein spannendes und vielversprechendes Konzept entstanden. Gemeinsam mit fünf jungen, motivierten Gründungsmitgliedern und der tatkräftigen Unterstützung aus den Reihen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (BWG) konnte im November eine Satzung für die „Junge BWG“ ausgearbeitet werden. Als Sprecherin der „Jungen BWG“ wurde Dr. Janina Bahnemann gewählt. In der Plenarversammlung vom 14.12.2018 wurde die „Junge BWG“ als Arbeitskreis der BWG einstimmig beschlossen und die ausgearbeitete Satzung angenommen.

Die „Junge BWG“ bildet ein interdisziplinäres Netzwerk von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus Niedersachsen, die sich regelmäßig treffen und eine Plattform für einen fächerübergreifenden, wissenschaftlichen Austausch schaffen sollen. Beispielsweise ist geplant, dass gemeinsame Workshops, Konferenzen oder Summer Schools organisiert werden, Seminarvorträge stattfinden und neue Projektkooperationen entwickelt werden. Die Mitglieder der „Jungen BWG“ sollen in ihrem wissenschaftlichen Werdegang auch von Mitgliedern der BWG individuell gefördert werden. Sie können als Gäste an den Klassensitzungen der BWG teilnehmen.

Als eine der aktuellen, gemeinsamen Aktivitäten der „Jungen BWG“ und der BWG ist die Organisation der Israelkonferenz zu nennen, die vom 04. – 05. März 2019 im Leibnizhaus in Hannover veranstaltet wird. Die Israelkonferenz, die alle zwei Jahre unter dem Motto „Scientific Cooperation between Lower Saxony and Israel“ stattfindet, ist eine internationale und interdisziplinäre Konferenz, die der wissenschaftlichen Kooperation zwischen Niedersachsen und Israel gewidmet ist. Junge Wissenschaftler aus Israel und Niedersachsen bekommen hier die Chance, ihre eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekte vorstellen und sich über neue Projektideen auszutauschen. Zudem werden im Rahmen der Konferenz verschiedene bilaterale Fördermöglichkeiten von der Deutschen Technion Gesellschaft präsentiert, die neue Kooperationen zwischen den Forschern aus Niedersachsen und Israel unterstützen und den wissenschaftlichen Austausch fördern sollen.

Das Team der „Jungen BWG“ besteht derzeit aus elf engagierten, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus verschiedenen Fachbereichen, die durch das enge Netzwerk wissenschaftlich gefördert und in ihrer Karriere unterstützt werden sollen. Zu den aktuellen Mitgliedern zählen (Stand Dezember 2018):

- Dr. Janina Bahnemann (LU Hannover, Institut für Technische Chemie, Zellkultur- und Mikrosystemtechnik)
- Dr. Katrin Dohnt (TU Braunschweig, Institut für Bioverfahrenstechnik, Bioingenieurwesen)
- Dr. Viktoria Burke (Uni Oldenburg, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften)
- Dr. Björn Krenz (DSMZ Braunschweig, Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen, Viruskrankheiten und Resistenzforschung)
- Dr. Christine Minke (TU Clausthal, Energie-Forschungszentrum, Nachhaltige Energiesysteme)
- Dr. Carolin Kosuch (Uni Göttingen, Historisches Seminar, Mittlere und Neuere Geschichte)
- Dr. Dag Heinemann (LU Hannover, Laser Zentrum, Biophotonics)
- Dr. Dominik Schillinger (LU Hannover, Institut für Baumechanik und Numerische Mechanik)
- Dr. Marlin Ulmer (TU Braunschweig, Institut für Wirtschaftsinformatik, Machine Learning)
- Dr. Philipp Klahn (TU Braunschweig, Institut für Organische Chemie, Arzneimittelforschung)
- Dr. Alexander Waszynski (TU Braunschweig, Seminar für Philosophie, Literaturwissenschaft).